

Klopstock, Friedrich Gottlieb: Graun der Mitternacht schliefst mich nicht ein (1)

1 Graun der Mitternacht schliefst mich nicht ein,
2 Ihr Verstummen nicht; auch ist, in dem Namen der heiligen,
3 Freyheit, jüngst kein Mord geschehn; dennoch ist mir
4 Ernst die ganze Seele.

5 Liebliches Wehn unsäuselt mich;
6 Wenig ist nur des Laubes, das fiel, noch blühn der Blumen;
7 Dem Herbste gelingt Nachbildung des Sommers:
8 Aber meine ganze Seel' ist ernst!

9 Ach mich reisst die Erinnerung fort, ich kann nicht widerstehn!
10 Muss hinschauen nach Grabstätten, muss bluten lassen
11 Die tiefe Wund', aussprechen der Webmuth Wort:
12 Todte freunde, seyd gegrüsst!